



Selbstauskunft

Global finden, lokal binden –
Internationale Rekrutierung für Sachsen

Ihre Selbstauskunft ist Voraussetzung für die Aufnahme in die Übersicht internationaler Rekrutierungsdienstleister des ZEFAS. Die mit einem Stern (*) gekennzeichneten Fragen sind Pflichtangaben und müssen ausgefüllt sein.

Bitte beantworten Sie die Fragen zu Ihrem Unternehmen und Ihrem Leistungsangebot so konkret wie möglich. Die Veröffentlichung erfolgt in der von Ihnen zur Verfügung gestellten Form.

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

A. Allgemein

Name des Unternehmens*:	Sebastian Lange Consulting
Rechtsform*:	Einzelunternehmen
Hauptsitz*:	Dippoldiswalde
Sitz in Deutschland*:	Dippoldiswalde
Ggf. Standort in Sachsen:	
Kontaktperson:	
Telefonnummer:	
E-Mail Adresse*:	sebastian.lange@elbtalents-consulting.de
Erreichbarkeit (Sprechzeiten):	
Website*:	keine

B. Rekrutierungsbereich

1. Für welche Branchen rekrutieren Sie vorrangig?*

a) Industrie, Verarbeitendes Gewerbe



b) Handwerk



c) Bau und Bergbau



d) Andere Branche:

X kein Schwerpunkt, wir rekrutieren branchenübergreifend

2. Aus welchen Ländern und welchen Personenkreis rekrutieren Sie vorrangig?
Bitte kreuzen Sie an, ob eine Außenstelle im jeweiligen Zielland vorhanden ist.*

Zielland	Personenkreis in Reihenfolge	Kontaktbüro im Zielland vorhanden
	(1) Auszubildende, (2) Fachpersonal (3) Arbeitskräfte, (4) Akademikerinnen und Akademiker	
1) Vietnam	(1), (2), (4)	
2)		
3)		
4)		
5)		

Weitere Länder in denen Sie rekrutieren:

3. Seit wie vielen Jahren haben Sie Erfahrung in der Vermittlung von Fach- und Arbeitskräften aus dem Ausland?

seit über 6 Jahren

C. Kompetenzen und Netzwerk

4. Welche themenrelevanten Zertifikate/Auszeichnungen/Akkreditierungen haben Sie bereits erhalten?

- Deutschland Charta der Vielfalt
- EURES-Mitglied oder EURES-Partner
- ISO Zertifizierung für Qualitätsmanagement
- RAL Gütezeichen Faire Anwerbung Pflege
- UN Global Compact
- Andere:

5. Welche Kooperationen mit Netzwerkpartnern nutzen Sie für die Gewinnung und Integration internationaler Fach- und Arbeitskräfte?

Kooperationen mit ...	in Sachsen	im Zielland
<i>... Berufsschulen</i>		X
<i>... Sprachschulen</i>		X
<i>... Rekrutierungsdienstleistern</i>		X
<i>... Relocation Services</i>		
<i>Sonstiges:</i>		

6. Wie werden Ihre Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner ausgewählt und ggf. ausgebildet?

Über persönliche Kontakte vor Ort in den Zielländern; Überprüfung der Qualitätskriterien in der Rekrutierung, der Informationsvermittlung an potentielle Kandidaten, der Berufsorientierung für Azubis, der und der Sprachvermittlung; Einsicht in Vertragswesen und Zahlungsmodalitäten

7. Wie stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitarbeitenden über die geltenden Gesetze und Bestimmungen zur Vermittlung von internationalen Fach- und Arbeitskräften informiert und qualifiziert sind?

Die Mitarbeiter der SLC nehmen regelmäßig an Informationsveranstaltungen und Weiterbildungen teil.

KRITERIEN-KATALOG FÜR NACHHALTIGE REKRUTIERUNG

D. Verantwortung und Informationsmanagement

8. Welche Phasen im Zuwanderungsprozess bilden den Schwerpunkt Ihrer Dienstleistung? *
(Mehrfachantwort möglich)

- Vorintegration (z. B. sprachliche Qualifizierung im Zielland, Beratungsangebote)
- Rekrutierung (z. B. Bewerbersuche, Anerkennung, Kenntnisprüfung für reglementierte Berufe)
- Einreisevorbereitung (z. B. Beantragung Einreise-Visum, Wohnungssuche)
- Ankommen (z. B. Abholung vom Flughafen, Orientierung vor Ort, Eröffnung Bankkonto, Versicherungen, Einwohnermeldeamt)
- Integration (z. B. soziale Integration, Willkommenskultur im Unternehmen)

Sonstiges:

9. Welche Informationen erteilen Sie Auftraggebenden zu den rechtlichen Rahmenbedingungen im Zuwanderungsprozess? *

- Visaverfahren
- Aufenthaltstitel
- Auskunft über beschleunigtes Fachkräfteverfahren
- Sonstiges: Anerkennungsverfahren ausländischer Qualifikationen

10. Welche konkreten Beratungsleistungen bieten Sie der internationalen Fach- und Arbeitskraft vor Einreise nach Deutschland an? *

- Berufsberatung
Möglichkeiten des Erwerbs deutscher Sprachkenntnisse im Heimatland
- Beratung zu den Arbeitsbedingungen in Sachsen
- Beratung zu den Lebensbedingungen in Sachsen

Sonstiges:

11. Bitte konkretisieren Sie, wie die internationale Fach- und Arbeitskraft während des gesamten Zuwanderungsprozesses begleitet wird?

Die Fach- und Arbeitskräfte aus dem Ausland werden von den Mitarbeiter der SLC vor und nach der Anreise sowie während der ersten Monate in Deutschland betreut und begleitet. Die in Frage 9 angekreuzten Schwerpunkte sind Prozessschritte unserer Betreuung für die internationalen Fachkräfte. Wir unterstützen die Fachkräfte in diesen Phasen um eine erfolgreiche Intergration und lange Bleibeperspektive zu schaffen.

12. Die Kommunikation mit der internationalen Fach- und Arbeitskraft erfolgt in folgender Sprache:

- Deutsch Englisch Landessprache

E. Transparenz

13. Erhalten Sie aktuell für die von Ihnen angebotenen Schwerpunktleistungen (siehe Frage 9) eine staatliche Förderung? *

ja, für folgende Leistungen:

nein

14. Gibt es Vereinbarungen über regelmäßige Absprachen bzw. Rückmeldungen zum aktuellen Stand des Rekrutierungsprozesses?

ja nein

15. Stellen Sie eine Preisübersicht über die einzelnen Positionen Ihrer Dienstleistung zur Verfügung?

ja nein

16. Wann erfolgt die Rechnungslegung für Unternehmen?

zu Beginn als Teilrechnung bei erfolgreicher Vermittlung

17. Welche Kosten werden von der internationalen Fach- bzw. Arbeitskraft getragen?*

(Bitte auswählen)

- Sprachkurse, Prüfungsgebühren
- Übersetzungskosten
- Anerkennungsverfahren
- Visaverfahren
- Vermittlungsgebühr für Ihre Leistungen
- Sonstige:

Keine

F. Ankommensbegleitung

18. Wie unterstützen Sie die internationale Fach- und Arbeitskraft nach Ablauf des Visums bei der Beantragung der Aufenthaltserlaubnis?

Der Fachkraft wird vom Flughafen/Bahnhof abgeholt und zum vorab organisierten "Wohnen auf Zeit" gebracht. In den nächsten Tagen werden Termine in Behörden, Bank und Ämtern organisiert und begleitet. Ebenso werden wesentliche Anlaufstellen/ Institutionen wie Allgemeinärzte, Apotheken/Notversorgung, Einkaufsmöglichkeiten, Öffentliche Verkehrsmittel usw. gezeigt. Außerdem wird ein gemeinsamer "Rundgang" im neuen Lebensumfeld organisiert und Wege gemeinsam abgefahren/abgelaufen.

19. Bis zu welchem Zeitpunkt begleiten Sie das Unternehmen bzw. die internationale Fach- oder Arbeitskraft im Zuwanderungsprozess?

Je nach Absprache mit dem Unternehmen, jedoch mindestens bis Ablauf der Probezeit.

20. Mit welchen konkreten Angeboten unterstützen Sie das Kundenunternehmen bei...

... der Vorbereitung der Belegschaft auf die internationale Arbeitskraft: *

Sensibilisierung der Führungskräfte durch Workshops oder Seminare

Interkulturelle Sensibilisierung

Weiterbildungsangebote Fremdsprachen oder „Einfache Sprache“

Wenn ja, welche:

Sensibilisierung Vielfalt und diskriminierungsfreier Arbeitsplatz

Schaffung von Willkommenskultur im Unternehmen

Sonstige: ständiger Ansprechpartner über die vereinbarte Betreuungszeit

Keine

... dem Onboarding Prozess: *

Übernahme von behördlichen Verpflichtungen

persönliche Begleitung vor Ort

Unterstützung beim Familiennachzug

Schulungen von Mentoren im Unternehmen

Willkommenspaket

Kennenlernen der Kolleginnen und Kollegen (z.B. durch informelle Events)

Konfliktmanagement

Sonstige:

Keine

... der sozialen Integration der internationalen Fach- und Arbeitskraft *

Benennung von unterstützenden Anlaufstellen

Kita/Schule

Mobilität

kulturelle Gegebenheiten

Freizeitangebote

Sonstige:

Keine

... Möglichkeiten zur Verbesserung der deutschen Sprache der internationalen Fach- und Arbeitskraft *

Unterstützung beim Finden von berufsbezogenen Sprachkursen

Sprachkursangebote in der Region

Fördermöglichkeiten

Sonstige:

Keine

21. Was möchten Sie potentiellen Kundenunternehmen gern noch mitteilen?

(z. B. Unternehmen stellen sich vor, was sie für Bewerber tun können)

Für uns ist eine nachhaltige Integration und langfristige Zusammenarbeit wesentlich. Damit verbunden ist eine intensive und passfähige Vorauswahl und Vorbereitung der Kandidaten, um eine bestmögliche Auswahl für die Besetzung der Arbeits- und Ausbildungsstellen zu schaffen. Wir sehen uns außerdem in der sozialen Verantwortung der ausländischen Fachkraft/des ausländischen Auszubildenden der eine große Entscheidung getroffen hat, seinen Lebensmittelpunkt nach Deutschland/Sachsen zu verlegen.

Vielen Dank!

Selbstverpflichtungserklärung

Hiermit bestätigen wir, dass alle gemachten Angaben **vollständig und wahrheitsgemäß** sind. Wir verpflichten uns, die angegebenen Informationen bei Bedarf zu aktualisieren, falls sich diese ändern sollten. Zudem verpflichten wir uns die geltenden **Standards für faire und nachhaltige internationale Rekrutierung in Sachsen** einzuhalten.

Dippoldiswalde, 16.06.2025

Ort und Datum

Unterschrift

